

**N i e d e r s c h r i f t**  
**über die Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Wees**  
**am Dienstag, den 22. August 2017 um 19.30 Uhr**  
**in der Gaststätte „Thessaloniki“, Birkland 1, Wees**

**Tagesordnung:**

1. Beschlussfassung über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
2. Bericht des Bauausschussvorsitzenden
3. Masterplan 100 % Klimaschutz Region Flensburg
4. Verkehrssituation Grönholm
5. Geruchsbelästigung Kaschestraße
6. Lärmschutzmaßnahmen in der Gemeinde
7. Baumpflegemaßnahmen in der Gemeinde
8. Bau- und Wegeangelegenheiten
9. Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten

**Anwesende:**

**seitens des Bauausschusses:**

Bauausschussvorsitzender Joachim Pahl  
Bauausschussmitglied Annette Clausen  
Bauausschussmitglied Claus Mangelsen  
Bauausschussmitglied Hans-Jürgen Adrian  
Bauausschussmitglied Gerd Voß  
stellv. Bauausschussmitglied Ute Bewernick  
stellv. Bauausschussmitglied Roswitha Weinrich-Mohr  
bgl. Bauausschussmitglied Thomas Lühr  
bgl. Bauausschussmitglied Detlef Neuhaus

**seitens der Gemeindevertretung:**

Bürgermeister Michael Eichhorn  
Gemeindevertreterin Petra Neuhaus  
Gemeindevertreter Patrick Nissen  
Gemeindevertreter Niels Hendrik Wolfsdorf

**seitens des Ausschusses für Soziales:**

bgl. Sozialausschussmitglied Peter Hülse  
bgl. Sozialausschussmitglied Hans-Peter Siebert

**seitens der Freiwilligen Feuerwehr Oxbüll-Wees-Ulstrup:**

Gemeindewehrführer Jan Johannsen

**seitens des Klimaschutzmanagement Region Flensburg:**

Frau Dr. Elena Zydek (bis 20.35 Uhr)

**seitens der Amtsverwaltung:**

Bau- und Ordnungsamtsleiterin Yvonne Spring-Renken -zgl. als Protokollführerin-

sowie 5 Zuhörer/innen

**Beginn: 19.30 Uhr**

**Ende: 21.55 Uhr**

Um 19.30 Uhr begrüßt der Bauausschussvorsitzende Joachim Pahl die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht zu dieser Bauausschusssitzung eingeladen wurde. Der Bauausschuss ist beschlussfähig.

**Zu Punkt 1 der Tagesordnung:**

**Beschlussfassung über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte**

**Einstimmiger Beschluss:**

Der Tagesordnungspunkt 9 „Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten“ wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten. Es liegen Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Absatz 1 Gemeindeordnung (GO) vor.

**Zu Punkt 2 der Tagesordnung:**

**Bericht des Bauausschussvorsitzenden**

- Baumaßnahmen Blockhaus
- Riesenbärenklau wurde entfernt
- Umsetzung des Straßennamensschildes „Ulstrup“
- Entwidmung des Geh- und Radweges Birkland
- Anbringen eines Verkehrsspiegels in Oxbüll-Süd
- Neubelegung eines Teils der Straße Grönkamp
- Erfolgreiche Zusammenarbeit der Bauhöfe der Gemeinden Munkbrarup und Wees

**Zu Punkt 3 der Tagesordnung:**  
**Masterplan 100 % Klimaschutz Region Flensburg**

Frau Dr. Zydek führt in die Thematik ein und berichtet zunächst allgemein vom Klimawandel in Schleswig-Holstein. Sie stellt hierbei Kosten und Nutzen des Klimaschutzes gegenüber, so sind beispielsweise bei Vermeidung von Schäden aus Hochwasserereignissen erhebliche Kosteneinsparungen möglich. Sie wirbt für einen Beitrag zum globalen Klimaschutz auf kommunaler Ebene. Frau Zydek führt aus, dass nach Beschlussfassung des Masterplanes durch die 34 beteiligten Gemeinden in die Umsetzungsphase eingestiegen wird.

**Mitfahrbänke**

Die 34 beteiligten Gemeinden der Klimaschutzregion Flensburg erhalten jeweils kostenfrei eine Mitfahrbank mit Richtungsschildern. Die 34 Mitfahrbänke werden finanziert aus der Bundesförderung „kurze Wege für den Klimaschutz“. Bei Anschaffung jeder weiteren Bank fallen pro Gemeinde ca. 890 Euro an. Bei Bestellung ist von einer Vorlaufzeit von 2 Monaten bis zur Lieferung zu rechnen. Frau Zydek regt an, dem Verein „Boben Op e.V.“ Spenden für die Mitfahrbänke zukommen zu lassen, da dieser Verein die gemeindlichen Eigenanteile der Kosten für die Mitfahrbänke trägt. Jede Gemeinde hat zu entscheiden, ob Mitfahrbänke angeschafft werden sollen und ggf. wo und zu welchem Zeitpunkt und mit welchen Richtungszielen die Bank bzw. die Bänke aufgestellt werden sollen.

**Beschluss bei sieben Ja-Stimme, einer Nein-Stimme und einer Stimmenthaltung:**

Die Gemeinde Wees beschließt die Aufstellung einer (kostenfreien) Mitfahrbank. Die Arbeitsgruppe „Klimaschutz“ wird beauftragt, Aufstellort, Aufstellzeitpunkt pp. festzulegen.

**Ladesäule für E-Mobilität:**

Frau Zydek trägt vor, dass es voraussichtlich ein Förderprogramm geben wird, welches die Aufstellung von E-Ladesäulen mit 40 – 50 % fördern wird. Es ist davon auszugehen, dass nach dem Bekanntwerden des Förderprogrammes nur eine geringe Zeitspanne verbleiben wird, um einen entsprechenden Förderantrag einzureichen. Sie rät interessierten Gemeinden daher dringend, die notwendige Beschlusslage im Vorwege herbeizuführen.

Der Standort einer entsprechenden Ladesäule muss den barrierefreien Zugang ganzjährig gewährleisten. Die Nutzung muss 24 h / 7 Tage die Woche möglich sein und es wird ein Betrieb ausschließlich mit Ökostrom gefordert werden. Außerdem sollte der Standort eine gewisse Aufenthaltsqualität für die Nutzer bieten (im Umfeld von Gaststätten, Einkaufszentren pp.). Die Kosten für eine Normalladesäule 22 Kw mit zwei Ladepunkten beziffert Frau Zydek auf rund 4.500 Euro incl. Netzanschluss und Montage.

Im Ausschuss besteht Einigkeit darüber, dass eine E-Ladesäule bestenfalls im Bereich des Gewerbegebietes aufgestellt werden sollte.

**Einstimmiger Beschluss:**

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Beschlussfassung über die Anschaffung einer E-Ladesäule unter der Voraussetzung, dass ein geeigneter Standort gefunden wird, eine entsprechende Fördermöglichkeit besteht bzw. Sponsoren vorhanden sind, die die Aufstellkosten übernehmen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, Gespräche mit potentiellen Flächeneigentümern zur Standortsuche zu führen. Die Amtsverwaltung wird beauftragt, für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung eine entsprechende Beschlussvorlage zu erstellen.

Um 20.35 Uhr dankt Joachim Pahl Frau Dr. Zydek herzlich für ihren Vortrag. Sie verlässt sodann den Sitzungsraum.

**Zu Punkt 4 der Tagesordnung:**

**Verkehrssituation Grönholm**

Ausschussvorsitzender Joachim Pahl führt in die Thematik ein. Anwohner haben Beschwerde darüber geführt, dass im Bereich Grönholm die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h vielfach überschritten wird. Als erste Maßnahmen erfolgten daraufhin Fahrbahnmarkierungen mit der Aufschrift „30“. Des Weiteren wurden offene und verdeckte Geschwindigkeitsmessungen mit dem gemeindeeigenen Geschwindigkeitsmessgerät durchgeführt. Die Messungen haben ergeben, dass rd. 10 % der Verkehrsteilnehmer die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit überschreiten. Es ergibt sich eine rege Diskussion darüber, ob weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen wie beispielsweise die Anbringung von Fahrbahnschwellen ergriffen werden sollen. Einigkeit besteht darüber, dass im Bereich Himmershoi ebenfalls Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden sollen.

Joachim Pahl führt aus, dass eine Fahrbahnschwelle in den Maßen 5 cm Höhe und 4,40 m Breite 824,67 Euro brutto kostet. Zur Anbringung wird die Fahrbahnschwelle mit dem Untergrund verdübelt.

**Einstimmiger Beschluss:**

Die Gemeinde Wees beschließt grundsätzlich die Ergreifung von verkehrsberuhigenden Maßnahmen im Bereich Grönholm.

Die Abstimmung zur Anbringung von zwei Fahrbahnschwellen auf der Grundlage der Preisabfrage (824,67 Euro brutto pro Fahrbahnschwelle) wird **bei sechs Nein-Stimmen und drei Ja-Stimmen** abgelehnt.

**Beschluss bei sechs Ja-Stimmen und drei Stimmenthaltungen:**

Die Gemeinde beschließt, die Beschaffung und Anbringung einer Fahrbahnschwelle (5 cm hoch, 4,40 m breit) in der Straße Grönholm zu Kosten in Höhe von 824,67 Euro brutto. Der genaue Standort ist im Rahmen einer Ortsbegehung mit den Gemeindevertretern Eichhorn, Pahl, Adrian und Wolfsdorf sowie der Anwohnerin Frau Buck festzulegen.

**Zu Punkt 5 der Tagesordnung:**  
**Geruchsbelästigung Kaschestraße**

Anwohner führen Beschwerde über eine von der gemeindlichen Gaststätte ausgehenden Geruchsbelästigung. Bürgermeister Michael Eichhorn führt aus, dass die Pächter der Gastwirtschaft durch Optimierung der Betriebsabläufe sehr bemüht sind, für Abhilfe zu sorgen. So wurde ein Filtergerät angeschafft, die Reinigungszyklen umgestellt und das verwendete Öl gewechselt. Der Erfolg dieser Maßnahmen soll nunmehr abgewartet werden.

**Zu Punkt 6 der Tagesordnung:**  
**Lärmschutzmaßnahmen in der Gemeinde**

Joachim Pahl trägt vor, dass Anlieger der Straße „Am Pahl“ an die Gemeinde herantreten sind mit der Bitte um finanzielle Beteiligung beim Aufbau einer Lärmschutzwand. Die Gemeinde wird gebeten, entstehende Materialkosten in Höhe von 3.100 Euro als freiwillige Leistung der Gemeinde zu übernehmen.

**Einstimmiger Beschluss:**

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Antrag der Anlieger „Am Pahl“ auf Übernahme der Materialkosten für eine private Lärmschutzmaßwand abzulehnen.

**Zu Punkt 7 der Tagesordnung:**  
**Baumpfleßmaßnahmen in der Gemeinde**

Aufgrund des Hinweises eines Anwohners im Bereich Kaschestraße/Stachus wegen eines Baumes hat die Gemeinde einen Sachverständigen mit der Begutachtung des entsprechenden Baumes, einer rund 50 Jahre alten Esche, beauftragt. Die Begutachtung des Sachverständigen hat ergeben, dass die Esche vital, aber nur bedingt verkehrssicher ist. Der Baum hat nach Stockaustrieb mehrere Stämmlinge gebildet, die innen ausgehöhlt sind. Der westliche Stämmling steht schräg und hat nur eine ungenügende Astanbindung wegen der tiefgehenden Fäule. Um ein Ausbrechen von Kronenteilen zu verhindern, sollte die Krone insgesamt um 25 % reduziert werden. Überhang sollte nach der Empfehlung des Sachverständigen eingekürzt werden. Joachim Pahl hat ein Kostenangebot eines Fachbetriebes für die Baumsanierung eingeholt. Dieses beläuft sich auf 773,50 Euro.

**Einstimmiger Beschluss:**

Der Bauausschuss beschließt die Auftragsvergabe zur Sanierung der gemeindlichen Esche zu Kosten in Höhe von 773,50 Euro.

**Zu Punkt 8 der Tagesordnung:**  
**Bau- und Wegeangelegenheiten**

Herr Wolfsdorf weist darauf hin, dass im Bereich der Unterführung B 199 beim Radweg Oxbüll die Markierung fehlt. Joachim Pahl sagt zu, sich der Angelegenheit anzunehmen.

**Zu Punkt 9 der Tagesordnung:**  
**Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten**

**-Siehe gesonderte Niederschrift, nicht öffentlicher Teil.-**

Um 21.55 Uhr wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Es ist ein Zuhörer anwesend.

Joachim Pahl erklärt, dass sich der Bauausschuss im nicht öffentlichen Teil der Sitzung mit einer Bauvoranfrage im Außenbereich der Gemeinde befasst hat. Da noch relevante Unterlagen zur Beurteilung des Vorhabens fehlen, konnte sich die Gemeinde noch nicht eingehend mit dem gemeindlichen Einvernehmen gemäß § 36 BauGB befassen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich der Bauausschussvorsitzende für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21.55 Uhr.

gez. Joachim Pahl

-----

Joachim Pahl  
Bauausschussvorsitzender

gez. Yvonne Spring-Renken

-----

Yvonne Spring-Renken  
Protokollführerin-Schr